

# Unser Hauskalender

Das Jahrbuch der Deutschen aus Ungarn

## 2012

64. Jahrgang



*Der Umschlag ist in den Farben Blau und Weiß, den Farben der Ungarndeutschen gehalten. Das Wappen wurde von dem akademischen Maler Josef de Ponte für die Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn entworfen. Dr. Paul Ginder beschreibt es wie folgt: »Das Wappen besteht aus zwei Teilen. Im oberen Teil gibt es uns das altherwürdige Wappen der alten deutschen Stadt Ofen, der späteren ungarischen Hauptstadt wieder. Rechts leuchtet die Sonne, links ist der abnehmende Halbmond sichtbar als Zeichen des Sieges der abendländischen Christenheit über den östlichen ottomanischen Halbmond der Türkenmacht. In diesem Zeichen wanderten vor 250 Jahren im Rahmen der großen Schwabenzüge die deutschen Kolonisten nach Ungarn ein. Sie schufen anstelle der Wildnis ein blühendes Land, die Puszta verwandelten sie zur Kornkammer Europas. Auf diese geschichtliche Leistung weisen im unteren Wappenteil Pflug und Kreuz hin. Beide sind sinnvolle Zeichen des deutschen Fleißes im Donaauraum. Beide Wappenteile verbindet die Streifen des Donauflusses.«*

*Die Bilder auf dem Umschlag zeigen Motive des ungarischen Sezessionsstils: das Palais Reök in Szeged, ein Eingang in Subotica, das Bankhaus Török in Budapest, den Wasserturm in Szeged, das Cifraház in Kecskemét, das Törleymausoleum in Budafok und eine Hausfassade in Budapest.*

*Das Bild auf Seite 1 zeigt ein Christkindlspiel in Wakan (Vokány) und wurde von Otto Schweitzer eingesandt.*

 Schwabenverlag

### **Unser Hauskalender**

Gegründet von Dr. Ludwig Leber †,  
fortgeführt von Georg Tafferner †

**64. Jahrgang – Preis € 11,90**

zuzüglich Porto und Verpackung

Redaktion: Klaus J. Loderer

Layout und Gestaltung: Klaus J. Loderer

Umschlagentwurf: Klaus J. Loderer unter Verwendung des Wappens  
der Deutschen aus Ungarn, gezeichnet von Josef de Ponte †

Herstellung:

Schwabenverlag Media der Schwabenverlag AG,

Senefelderstraße 12, D-73760 Ostfildern

ISBN: 978-3-7966-1587-0

2011

# Inhaltsverzeichnis

Das Jahr 2012 auf einen Blick . . . . .	4	Das Mandelbäumchen	
Zum 64. Jahrgang . . . . .	5	<i>Martin Genczler</i> . . . . .	101
Kalendarium . . . . .	6	»Oh mein Gott, nur das nicht«	
Taufe in Mesch ( <i>Mözs</i> ) . . . . .	30	<i>Anna Ranger</i> . . . . .	103
Hidegkuter Grundherrschaften in nachtürkischer Zeit		Sajo	
<i>Emmerich Kretz</i> . . . . .	31	<i>Andreas Ormos</i> . . . . .	105
Aus der Geschichte von Atscha (Vértesacsá)		Die Viehhirten aus Pusztavám	
<i>Hans Schmuck</i> . . . . .	33	<i>Andreas Netzkar</i> . . . . .	108
Bilder aus Schambek (Zsámbék) . . . . .	38	Verehrung der Verstorbenen in Budakeszi	
Maria-Gahling (Máriakálnok)		<i>Rosina Schmalzhaf</i> . . . . .	109
<i>Josef Vecsey</i> . . . . .	39	Geschichten aus Katymár	
Brachten die Budaörser den Blumentepich nach Csömör?		<i>Elisabeth Echter</i> . . . . .	112
<i>Andreas Ritter</i> . . . . .	41	Wie die Synagoge von Borjád ein Baptistentempel wurde	
Schule, Lehrer, Schüler in Kischlud (Kislöd)		<i>Wilhelm Divy</i> . . . . .	115
<i>Emil Magvas</i> . . . . .	43	Kriegsende und Vertreibung in Vértesacsá	
Bilder aus Báticasék . . . . .	46	<i>Franz Adam</i> . . . . .	119
Theateraufführungen in Wandorf (Sopronbánfalva)		Erinnerungen an meine Kindheit in Závod	
<i>Claudia Söder</i> . . . . .	47	<i>Theresia Breitenbach</i> . . . . .	125
Altmutter's Sonntagsritual		Ständig auf der Flucht	
<i>Johannes Ottenthal</i> . . . . .	51	<i>Mathias Schmausser</i> . . . . .	127
Wein erfreut das Menschenherz		Ein Streifzug durch mein Elek	
<i>Marianne Elisabeth Moser</i> . . . . .	55	<i>Joschi Ament</i> . . . . .	135
Die Dreifaltigkeitssäule von Temeswar		Budaörser Heimatmuseum in Bretzfeld	
<i>Swantje Volkmann</i> . . . . .	57	<i>Matthias Schmidt</i> . . . . .	141
Architektur in Ungarn um 1900		Der einsame Mann	
<i>Klaus J. Loderer</i> . . . . .	69	<i>Franz Weber</i> . . . . .	143
Tracht und Erinnerung			
<i>Henrike Hampe</i> . . . . .	89		

# Das Jahr 2012 auf einen Blick

## Jahreszeiten 2012

Frühlingsbeginn	20. März	Sommeranfang	21. Juni
Herbstbeginn	22. September	Winteranfang	21. Dezember

## Gregorianischer Kalender

*Das Jahr 2012 ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen*

Goldene Zahl	18	Indikation	5
Epakte	6	Sonntagsbuchstabe	A g
Aschermittwoch	22. Februar	Fronleichnam	7. Juni
Karfreitag	6. April	Herz Jesu	15. Juni
Ostersonntag	8. April	Erntedanktag	30. September
Christi Himmelfahrt	17. Mai	Buß- und Bettag	21. November
Pfingstsonntag	27. Mai	Totensonntag	25. November
Trinitatis	3. Juni	1.Advent	2. Dezember

## Finsternisse 2012

Ringförmige Sonnenfinsternis am 20. Mai 2012 (in China und USA sichtbar)

Partielle Mondfinsternis am 4. Juni 2012

Totale Sonnenfinsternis am 13./14. November 2012 (in Australien sichtbar)

## 2012 ist das Jahr

- 6725 nach dem Julianischen Kalender
- 5773 nach dem jüdischen Kalender
- 2788 nach den ersten olympischen Spielen (776 v. Chr.)
- 2765 nach der Gründung Roms (753 v. Chr.)
- 2012 nach Christi Geburt
- 1434 nach dem islamischen Kalender
- 1265 seit der Einführung des Christentums in Deutschland durch Bonifatius (748)
- 1057 seit der Ungarnschlacht auf dem Lechfeld (955)
- 1012 seit der Krönung Stephans I. zum ersten ungarischen König (1000)
- 567 seit der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg (1445)
- 520 seit der Entdeckung Amerikas (1492)
- 329 seit der Befreiung Wiens von der türkischen Belagerung (1683)
- 326 seit der Befreiung Ofens von der türkischen Besatzung (1686)
- 98 seit Beginn des Ersten Weltkriegs (1914)
- 73 seit Beginn des Zweiten Weltkriegs (1939)
- 66 seit Beginn der Vertreibung der Deutschen aus Ungarn (1946)
- 62 seit der Charta der Deutschen Heimatvertriebenen (1950)
- 56 seit der ungarischen Revolution 1956
- 43 seit der ersten Mondlandung (1969)
- 23 seit der friedlichen Revolution in Ostmittel- und Osteuropa (1989)

# Vorwort zum 64. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch in diesem Jahr hat die Redaktion wieder versucht einen interessanten und abwechslungsreichen Kalender zusammenzustellen.

Die Monatsbilder zeigen in diesem Jahr Fotos ungarndeutscher Heimatmuseen in verschiedenen Gemeinden Ungarns. Mehr als hundert ungarndeutsche Heimatmuseen gibt es inzwischen. Viele davon sind in alten ungarndeutschen Bauernhäusern untergebracht, die oft schon als Gebäude ein historisches Dokument darstellen. Bei der Einrichtung hat man sich bemüht, ein stilechtes Ambiente zu schaffen, wie es früher in den Häusern aussah. Eine alte Kücheneinrichtung darf dabei nicht fehlen. Und der ganze Stolz der Betreiber ist zumeist eine vordere Stube, in der auch oft Trachten ausgestellt sind.

Sie können Aufsätze zu geschichtlichen Themen aber auch heitere Geschichten, unterhaltsame Erzählungen und besinnliche Gedichte finden. Mehrere Aufsätze befassen

sich mit kunstgeschichtlichen und volkskundlichen Themen. Wir wollten einmal das Kulturerbe der Ungarndeutschen in den Vordergrund stellen.

Natürlich ist der neue Hauskalender wieder mit zahlreichen historischen Fotos aus dem alten Ungarn illustriert, die unsere Leserinnen und Leser in ihren Familienalben fanden und zum Abdruck zur Verfügung stellten. In diesen alten Fotos, sei es in den Bildern aus dem Alltag in den Dörfern oder in den vom Fotografen arrangierten Portraits, wird das vergangene Leben der Ungarndeutschen wieder lebendig.

Allen Einsenderinnen und Einsendern von Texten und Bildern gilt der herzlichste Dank für die Mitarbeit. Sie werden es der Redaktion verzeihen, dass aus der Vielzahl von Einsendungen eine Auswahl getroffen werden musste, dass nicht alle Bilder abgedruckt werden konnten und dass an den Texten »herumkorrigiert« und manchmal gekürzt wurde. Klaus J. Loderer



Schwabenball Anfang der 1950er Jahre

Einsender: Otto Muth

## Ungarndeutsches Heimatmuseum in Hartau (Harta)



Fotos: kji

Berühmt ist Hartau für seine bemalten Bauernmöbel. In der Küche findet man hinter dem Bogen noch die alte Herdstelle



31 TAGE	KATHOLISCHER KALENDER	EVANGELISCHER KALENDER
1 Di	Josef der Arbeiter	Nikolaus Hermann 1561
2 Mi	Athanasius der Große, Sigismund	Athanasius 373
3 Do	Philippus und Jakobus	Apostel Philippus u. Jakobus d. J.
4 Fr	Florian u. d. Märtyrer v. Lorch	Michael Schirmer 1673
5 Sa	Godehard, Sigrid	Godehard 1038
6 So	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> Gundula, Antonia	<b>Kantate</b> Friedrich der Weiße 1525
7 Mo	Gisela, Notker	Otto der Große 973
8 Di	Friedrich von Hirsau, Ulrika Nisch	Gregor von Nazianz um 390
9 Mi	Volkmar, Beatus	Nikolaus von Zinzendorf 1760
10 Do	Gordianus und Epimachus	Johann Hügelin 1527
11 Fr	Gangolf	Johann Arnd 1621
12 Sa	Nereus und Achilleus, Pankratius	Pankratius 304
13 So	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b> Servatius	<b>Rogate</b> Hans Ernst v. Kottwitz 1843
14 Mo	Pachomius, Bonifatius	Nikolaus von Amsdorf 1565
15 Di	Sophia von Rom	Pachomius 346
16 Mi	Johannes Nepomuk	5 Märtyrer von Lyon 1553
17 Do	<b>Christi Himmelfahrt</b> Walther von Mondsee	<b>Himmelfahrt des Herrn</b> Valentin Herberger 1627
18 Fr	Johannes I. (Papst)	Christian Heinrich Zeller 1860
19 Sa	Potentia, Alkuin	Alkuin 804
20 So	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Bernhardin von Siena	<b>Exaudi</b> Samuel Hebich 1868
21 Mo	Hermann Josef	Konstanin d. Gr. 337
22 Di	Rita, Renate	Marion von Klot 1919
23 Mi	Desiderius	Girolamo Savonarola 1498
24 Do	Esther, Dagmar	Nikolaus Selnecker 1592
25 Fr	Beda, Gregor VII. (Papst)	Beda der Ehrwürdige 735
26 Sa	Philipp Neri, Alwin	Augustinus von Canterbury 604
27 So	<b>Pfingstsonntag</b> Augustinus von Canterbury	<b>Ausgießung des Heiligen Geistes</b> Johannes Calvin 1564
28 Mo	<b>Pfingstmontag</b> Wilhelm von Aquitanien	<b>Pfingstmontag</b> Karl Metz 1877
29 Di	Maximin, Irmtrud	Hieronymus von Prag 1416
30 Mi	Jeanne d'Arc, Ferdinand III.	Gottfried Arnold 1714
31 Do	Hiltrud, Mechthild	J. Neander 1680, J. F. Flattich 1797